

XXX	XXX	XXX	 <p>GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN GELDBEUTEL</p>
x	x	x	7

EVERGREENS



Aequidens pulcher

photo: B. Migge/Archiv A.C.S.

Die Bullen kommen!

(ugd) Die Aquaristik ist bezüglich der Fischarten, die vornehmlich gepflegt werden, starken Modenschwankungen unterworfen. Zwar behaupten seit Jahrzehnten Einsteigerfische wie Neons, Guppys oder Metallpanzerwelse ihren Platz. Doch hat ein Aquarianer erst einmal Blut geleckt, so wendet er sich den Delikatessen zu. Zur Zeit sind es die Großcichliden der „Bullenklasse“, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen

Großcichliden vereinen viele Vorteile in sich. Sie sind farbenprächtig, relativ intelligent (die meisten Arten lernen schnell ihren Pfleger kennen) und strahlen eine ungeheure Ruhe und Gelassenheit aus. Genau wie die Bullen stehen sie als Symbol für Kraft und Überlegenheit, doch können die Buntbarsche auch genau wie diese Säugetiere Wutanfälle entwickeln, während derer sie eindrucksvoll ihre ungeheure körperliche Kraft unter Beweis stellen. Diese Kraft und ihre Unberechenbarkeit machen die Großcichliden allerdings auch zu problematischen Bewohnern des Gesellschaftsaquariums. Je größer das Aquarium desto verträglicher gebärden sich diese Buntbarsche! Unter 150 cm Kantenlänge sollte man im eigenen Interesse und auch im Interesse der Tiere gar nicht erst beginnen. Die Cichliden, von denen hier die Rede ist, bewohnen Mittel- und Südamerika. Früher stellte man die meisten Arten in die Sammelgattungen *Cichlasoma* und *Aequidens*, was aus Bequemlichkeit auch die heute noch häufig im Zoofachhandel anzutreffenden Namen sind. Tiere dieser Verwandtschaft bilden unter Aquarienbedingungen Paare aus, die meist ein Leben lang zusammenbleiben. Man sollte immer eine Schar junger Tiere erwerben, aus der sich dann später ein Paar findet. Solche Paare sind meist gut verträglich untereinander und züchten bereitwillig nach. Es handelt sich um Offenbrüter, die auf großen Steinen etc. laichen. Die Jungen, es können bei großen Paaren viele hundert sein, werden lange von den Eltern betreut

REPORT



Die Lage im Kongo entspannt sich!

von Frank Schäfer

Der entsetzliche Bürgerkrieg in der Republik Kongo (früher: Zaire) hat auch Auswirkungen auf die Aquaristik. Die Aquarienfisch-Fänger konnten in den letzten Jahren nur in der unmittelbaren Umgebung der Satdt Kinshasa einigermaßen gefahrlos ihrem Beruf nachgehen.

Seit langer Zeit konnten nun endlich wieder einmal die wunderschönen *Synodontis nigriventris* „Zebra“ importiert werden. Möglicherweise handelt es sich bei diesen attraktiven und friedlichen Fischen sogar um eine noch zu beschreibende Art. Von den

„gewöhnlichen“ Rückenschwimmenden Kongowelsen unterscheiden sich die „Zebra“ durch ihre besonders kontrastreiche Zeichnung. Die Art wird etwa 6 cm lang und ist vor allem nachts aktiv. Doch kommen die Tiere auch tagsüber zur Fütterung aus ihren Verstecken.

REPORT

Das erste Diskuschampionat in Japan (1)

von Privat-Dozent Dr. Friedhelm Stetter

Zum sechsten Mal fand die japanische Aquarien- und Kleintierausstellung in den Ausstellungshallen der Sunshine City in Tokyo im August 2001 statt. Das besondere in diesem Jahr: Zum ersten Mal fand in diesem Rahmen eine japanische Diskus-Ausstellung mit Championat statt.

Diskus – der König der Zierfische! Japan – eine der Perlen Asiens. Welche Phantasien verbinden sich also schon vorab mit einer solchen Ausstellung. Ein Feuerwerk der Farben – Exotisches Verhalten – Fremdes und doch Vertrautes. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Die Autoren waren zusammen mit Sebastiano Solano (Italien) als europäische Juroren des japanischen Diskus-Championats eingeladen. Als sie am 23.8.01 vormittags erstmals die bereits mit den Ausstellungstieren besetzten Aquarien sahen, stand nach einem ersten Rundgang fest: Es waren schöne und gute, fast durchweg ausgesprochen gesunde Tiere in den 190 Aquarien zu sehen. Die beiden „Ausstellungs-Erfah-

renen“ murmelten: Ein hohes Niveau! Alle gleich grossen Aquarien waren mit Leitungswasser (das in Tokio für Diskus durchaus brauchbar ist) am Tage zuvor gefüllt worden. Ein Heizer und ein elektronisch geregeltes Heizstabsystem waren in jedem Becken zu sehen. Die Thermometer zeigten 29°C. Auf der Glasabdeckung der Becken befand sich eine Beleuchtung mit einer Leuchtstoffröhre und ein Miniatur-Riesefilter. Letzterer war vermutlich



Teil 1, Abb. 5: Wildfang-Diskus in der japanischen Ausstellung, mit starken roten Farbtönen

TIP



South American Cichlids III
Ulrich Glaser sen.
Alle Arten der *Cichlasoma*- und *Aequidens*-Verwandtschaft in dem kompakten Bildbestimmungsband. 144 Seiten, ca. 400 Farbfotos.

€ 24,80

Im guten Zoofachhandel oder bei **animalbook.de**
phone: + 49 (0) 6106-697977
fax: + 49 (0) 6106-697983

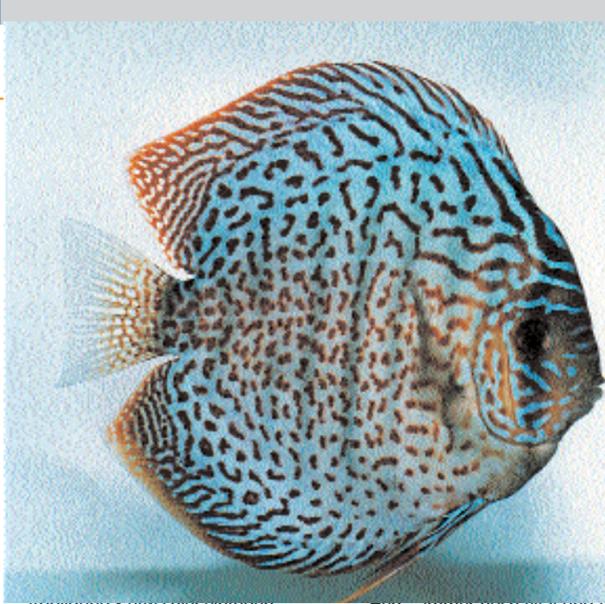
ebenso wie die schönen Tiere „Schau“, denn weder die Größe noch die kurze Einlaufzeit liessen wirkliche biologische Aktivität vermuten. Dennoch: Auch am

dritten Tag der Ausstellung war Ammonium und Nitrit nicht nachweisbar. Der mit 7.5 dann doch etwas hohe pH-Wert wurde durch ein käufliches pH-Minus-Präparat in den Becken einiger verantwortungsvoller Besitzer unter der Leitung von Hiroshi Irie adäquat gesenkt. Auch wenn das eine oder andere Tier während der vier Ausstellungs-tage sichtbar unter dem Stress eines solchen Events litt, traten keine ernsthaften Erkrankungen oder gar Todesfälle in Erscheinung. Auch gab es keine „plötzlich leeren“ Becken, die schlimmes hätten vermuten lassen.

Zurück zum Tag der Bewertung vor der Eröffnung der Schau fürs Publikum. F. Mori war von den vier Veranstaltern (Hr. Irie, Hr. Uemura, Hr. Suhara) zu diesem Zeitpunkt am geschäftigsten. Mit seinen Mitarbeitern brachte er die für die Bewertung erforderlichen Informationen (in englischer Sprache!) an den Becken an. Dann gingen die 15 Bewerter, einzeln oder in kleinen Gruppen durch die Reihen der Becken (Abb. 1).

Zu den Juroren zählten neben den drei Europäern (Abb. 2) mehrere asiatische Züchter und japanische Hobbyisten.

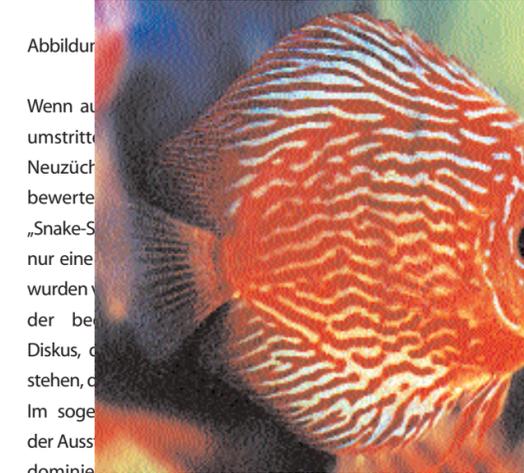
Jedes Tier war einer von 16 Kategorien zugeordnet worden (z.B. Heckel-Diskus, Blaue Wildfänge, Rot-Türkis-Diskus etc...). Im ersten Bewertungsgang musste jeder Juror aus minimal 5 und maximal 30 Tieren pro Kategorie die drei Besten (ungewichtet) auswählen. Hierfür wurde mit ca. 3 Stunden die erforderliche Zeit



Teil 1, Abb. 3: Der Grand Champion der ersten japanische Diskus Ausstellung in Tokyo 2001 (Red-Spotted-Green-Diskus)

Die Kraft und Ausdrucksstärke dieses Tieres wird auch im Portrait deutlich.

Aber auch ein stark rot-gefärbter Wildfang-Diskus (Abb. 5) stand dem Grand Champion als Gruppensieger nicht viel nach.



Teil 1, Abb. 6: Der Gewinner des Duisburger Diskus-Championats von 1998 – jetzt als alt-ehrwürdiger Herr im Aquarium von Hiroshi Irie in Tokyo

Immer... den... abhaben... den... stellt... and der... r, deren... nicht... de der... uch den... n Grand... llung in...), der... rüdiger

Teil 1, Abb. 4: Protrait eines Champion (Red-Spotted-Green-Diskus)

Beeindruckend war auch das Festbankett, bei dem in einem würdevollen Festakt die Aussteller und insbesondere die Preisträger geehrt wurden. Wir sprechen hier bewusst von hekt... die Feierstunde fand unse... ekorierten Festsaal Ame... s in der Nähe der... doch... Besit... alle... der Präsidenten der... Ruck... aus... wass... Saue... Vera... den... Bah... Gewin... h... die... n... Champions nach Hause. Als wir gegen 18.30 Uhr die Ausstellungshallen verließen, die uns nun vier Tage lang so vertraut und Ort guter und intensiver



Teil 1, Abb. 5: Der Grand Champion der ersten japanische Diskus Ausstellung in Tokyo 2001 (Red-Spotted-Green-Diskus)

n waren und blieben voll von spannenden dem Wissen, daß sich sthal



Teil 1, Abb. 2: Freude bei den drei europäischen Juratoren (Hr. Stetter, S. Solano) über die Vorliebe japanischer Züchter für Diskusfische

TIP

Barben und Bärblinge
Helmut Stallknecht
Ein rundum empfehlenswertes Handbuch, das umfassend über diese beliebten und begehrten Aquarienfische informiert.

DM 24,80 / € 14,90

all Corydoras
Ulrich Glaser sen., Frank Schäfer, Wolfgang Glaser
Erstmals alle Panzerwelse in einem Bildband zur Bestimmung! Über 650 Farbfotos zeigen die ganze Vielfalt dieser artenreichen Gruppe.

DM 49,80 / € 24,80

Im guten Zoofachhandel oder bei **animalbook.de**
phone: +49 (0) 6106-697977 ■ fax: +49 (0) 6106-697983

3. REPTIL 2002

Die ultimative Terrarien-Show

06. bis 07. April 2002

mehr als nur eine Messe!

Info-Tel.: 02 03 - 450 430
http://www.zotec.de
e-Mail: info@zotec.de
Hotline: 02 03 - 2 96 44 11

- ✗ Ein Erlebniswochenende für alle zünftigen und zukünftigen Terrarienfreunde.
- ✗ Einkaufsmöglichkeiten an beiden Tagen.
- ✗ Geöffnet von 9:00 bis 18:00 Uhr.
- ✗ Zum ersten Mal zusammen mit der Messe Teich 2002.
- ✗ Eintritt 8,- € (inkl. Teich 2002)

- Zoofachhändler
- Hersteller
- Reptilienausstellung
- Terrarienvereine
- Referate vom Einstieg in die Terraristik bis zum wissenschaftlichen Fachvortrag

- zahlreiche Schauterrarien
- 6000 m² Hallenfläche
- kostenlose Kindertagesstätte
- Diskussionsforen
- kostenlose Parkplätze

Kraftzentrale im Landschaftspark DU-Nord
Emscherstr. 71 · 47137 Duisburg

Veranstalter: Norbert Zöpel · Blaueb. 15-17 · 47137 Duisburg · Tel. 02 03 - 450 430

TERRARISTIC

Molche - reizende Unterwasserdrachen

von XXXXX

Molche und Salamander werden von Unkundigen leicht mit Echsen verwechselt. Echsen gehören jedoch zu den Reptilien und legen daher Eier mit einer ledrigen Schale, Eiklar und Eigelb, während die Molche und Salamander Eier legen, die Fischeiern nicht unähnlich sind. Auch im Verhalten unterscheiden sich beide deutlich: Während die meisten Eidechsen wahre Sonnenanbeter sind, mögen Molche es kühl und feucht. Der Sonne ausgesetzt, sterben sie sehr schnell.



Nothophthalmus viridescens, Männchen. photo: Frank Schäfer

Die Haltung im Aquarium hat den Vorteil, dass die Molche mit Frostfutter ernährt werden können, das sie mit Hilfe ihres ausgezeichneten Geruchssinns auffinden. An Land erkennen sie nur sich bewegende Beute, brauchen also Lebendfutter in Form kleiner Würmer, Raupen und Insekten.

mit der Kloake aufzunehmen. In jedem Fall werden die Eier ohne die Anwesenheit der Männchen je nach Art an Wasserpflanzen, Steinen oder unter Rinden abgesetzt.

Die ausschlüpfenden Jungen haben äußere Kiemen und sind in aller Regel leicht mit feinem Lebend- und Frost-



Schwimmende Molche, hier ein Taricha granulosa, legen Arme und Beine an den Körper an. photo: Frank Teigler/Archiv A.C.S.

daher auch in der Wohnung gepflegt werden. Auch die häufig angebotenen amerikanischen Molcharten Taricha granulosa, der Oregon-Molch, und Nothophthalmus viridescens, der Grüne Wassermolch, sind relativ temperaturunempfindlich. Allerdings verwandeln sich diese beiden Arten bei Temperaturen über 24°C normalerweise zur Landform um und müssen dann in einem Terrarium gepflegt werden.



Der Burmesische Krokodilmolch, Tylotriton verrucosus, eignet sich für fortgeschrittene Molchpfeleger. photo: Frank Schäfer

Molche haben eine innere Befruchtung. Nach bei vielen Arten aufwendiger, wundervoll anzusehender Balz umklammern die Männchen die Weibchen entweder und pressen ihre Kloaken aneinander oder sie bringen die Weibchen dazu, über einen zuvor von ihnen abgesetzten Samenkegel (die Spermatophore) zu kriechen und diesen

futter aufzuziehen, bis sie das Wasser verlassen. Dann beginnt die hohe Schule der Molchaufzucht.

Wer die Grundregeln: einwandfreies Wasser, kühler Standort und die Möglichkeit, bei Bedarf Land aufzusuchen, beherzigt, wird viel Freude an der Pflege und Zucht dieser wunderbaren Tiere haben.



Pärchen des Chinesischen Zwergmolchs, Cynops orientalis. photo: Frank Schäfer

In dem Bedürfnis nach Kühle liegt auch die Schwierigkeit in der Haltung der Molche. Ähnlich wie die meisten der sogenannten Kaltwasserfische verbrauchen die Tiere bei Temperaturen über 20°C mehr Energie als sie durch die Nahrung aufnehmen können. Die Folge ist Abmagerung, Anfälligkeit für Infektionskrankheiten und schließlich der Tod. Glücklicherweise sind aber nicht alle Molche so empfindlich. Der ständig im Angebot des Zoofachhandels befindliche Chinesische Zwergmolch, Cynops orientalis, kommt mit Temperaturen bis 24°C problemlos zurecht und kann

PLANTS

Der Zwergkalmus Eine schöne Pflanze für das Aquarierarium

von XXXXX

Wer Molche oder andere Amphibien pflegt, muss häufiger den Wasserstand im Aquaterrarium anheben oder absenken. Da ist es sehr praktisch, wenn man Pflanzen im Becken hat, die sowohl über wie auch unter Wasser überdauern können.



Acorus gramineus var. gramineus. Höhe bis 25 cm.



Acorus gramineus var. variegatus. Höhe bis 50 cm.



Acorus gramineus var. pusillus. Höhe bis 5 cm.

Familie	Acoraceae
Herkunft	Ostasien
Wuchshöhe	5 - 50 cm (je nach Varietät)
Breitenwachstum	5- 15 cm
Lichtbedarf	sehr hoch
Temperatur	15-24°C
Wasserhärte	weich - hart
pH-Wert	6-8 pH
Wachstums	sehr langsam
Schwierigkeitsgrad	anspruchsvoll

Für eine dauerhafte Unterwasserkultur eignet sich der Zwergkalmus allerdings nur bedingt. Meist sterben die Pflanzen nach mehreren Monaten ab. Unabdingbar für eine erfolgreiche Unterwasserkultur ist ein hohes Lichtangebot. Man muss unbedingt vermeiden, die Pflanze umzusetzen. Das nimmt sie sehr übel. Also am besten gleich gut überlegen, wo sie langfristig und in Ruhe wachsen kann. Der Zwergkalmus wird von pflanzen-

TIP

Grüne Leguane und andere Leguane im Terrarium
Shelly K. Ferrel

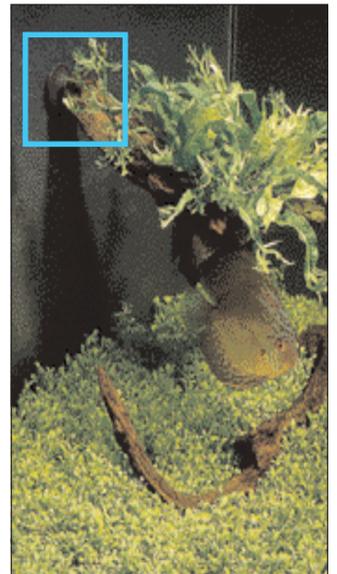
Terrarienhaltung, Ernährung, Krankheiten, Lehrreiches aus dem Alltag, Vermehrung, Aufzucht und vieles mehr.

DM 29,80 / € 15,25

Im guten Zoofachhandel oder bei **animalbook.de**

phone: +49 (0) 6106-69 79 77
fax: +49 (0) 6106-69 79 83

fressenden Fischen nicht beachtet. Auch am Gartenteich kann die Pflanze gut verwendet werden, ist dort aber nur bedingt winterhart. Vom Zwergkalmus sind drei Varietäten regelmäßig im Handel, wobei sich die weiß-grün gestreifte Form besonders für Becken mit etwas höheren Temperaturen bis 24°C eignet. Eines steht fest: ein mit Zwergkalmus bepflanzt Becken bietet einen bezaubernden Anblick!



TROPICA® BANKWOOD

Tropica® Aqua Decor ist eine Pflanzenserie mit Wurzeln und Steinen, mit der sich die ständige Erneuerung und Veränderung der Einrichtung des Aquariums einfach gestaltet. Tropica® BankWood ist eine Baumwurzel, die mittels eines Saugnapfs an den Scheiben des Aquariums befestigt wird. Eine ganz neue Dimension mit zahllosen dekorativen Möglichkeiten.



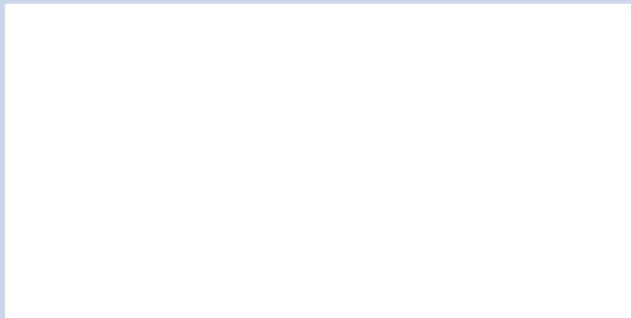
Tropica Aquarium Plants
Box 3 · DK-8530 Hjortshøj · Denmark
Tel.: +45 86 22 05 66 · Fax: +45 86 22 84 66
e-mail: tropica@tropica.dk · www.tropica.dk

TOP TEN

Top-Ten: Italien

Die aktuelle Hitliste der beliebtesten Aquarienfische kommt aus Italien. Herr Massimo Borra von der Firma La Casetta in Canada hat sich für uns etwas Besonderes ausgedacht. Denn die Verkaufsschlager in Italien heißen, wie so oft, Guppy, Platy und Prachtschmerle. So gilt auch in der Fischbranche normalerweise, daß die Nachfrage das Angebot bestimmt. Doch schaffen es engagierte Händler immer wieder, auch unbekanntere Fische zu verkaufen. Das umso mehr, wenn sie selbst mit Haltungserfahrungen oder sogar züchterischen Erfolgen auf die Vorteile dieser selten gepflegten Arten eingehen können. Herr Borra hat deshalb eine alternative Liste seiner persönlichen Lieblinge zusammengestellt, und er läßt es sich nicht nehmen, unermüdlich bei seinen Kunden für diese Arten zu werben. Wie wir hören konnten mit großem Erfolg.

Auf dem ersten Platz findet sich eine besonders schöne Farbvariante des Guppys. Die Endler Zuchtform ähnelt der Wildform des Guppys und ist ein Juwel in jedem kleinen Aquarium. Besonders gerne wird dieser Guppy



auch in den Unterwassergärten von Takashi Amano eingesetzt. Ähnliches trifft auf Platz zwei zu, einem Kleinfisch, der leider selten im Handel anzutreffen ist. Der Perlmutterbärbling (*Rasbora vaterifloris*) ist ein munterer Schwarmfisch, der leicht saures und weiches Wasser bevorzugt. Die Männchen haben wunderschöne, orangerot gefärbte Flossen. Die Wassertemperatur sollte bei dieser Art nicht unter 25 °C sinken. Vielleicht der schönste aller Harnischwelse ist der Zebra-Wels (*Hypancistrus zebra*), den jeder Aquarianer einmal gepflegt haben sollte. Die symbolträchtige Schwarz-Weiß-Färbung gibt dem Fisch ein ganz besonderes Aussehen. Zum



- 1 XX
XX
- 2 XX
XX
- 3 XX
XX
- 4 XX
XX
- 5 XX
XX
- 6 XX
XX
- 7 XX
XX
- 8 XX
XX
- 9 XX
XX
- 10 XX
XX

Färbung ein wahres Schmuckstück ist. Man sollte den Fischen viel Zeit für die Eingewöhnung gönnen und Wasserwechsel sehr behutsam vornehmen. Auf den Plätzen fünf, sechs, acht und neun findet sich eine Auswahl wunderschöner Killifische an die sich viel zu selten Aquarianer herantrauen. Dabei gehören beeindruckenden Farben zu den attraktivsten Zierfischen überhaupt. Bei *Aplocheilichthys normani* es sich um einen Leuchtaugen, dem die Iris kräftig blau schimmert. Das leuchtende Auge ist besonders gut bei Verwendung eines dunklen Bodengrunds zu sehen. Der männliche Säbelkarpfing *Terranatos dolichopterus* ist mit seiner skalarhohen Rücken- und Afterflosse eine beeindruckende Erscheinung. Herr Borra ist es schon mehrmals gelungen, diesen friedlichen Fisch zu züchten. Ein besonders farbenprächtiger Kärpfling ist *Diapteron fulgens* auf dem neunten Platz. Zur erfolgreichen Haltung ist jedoch eine Kühlanlage während der Sommermonate unabdingbar, da dieser Fisch Temperaturen über 22 °C auf Dauer nicht verträgt. Auf dem siebten Platz der besonderen Fische findet sich mit dem Indischen Glaswels ein alter Bekannter, der wegen seiner skurrilen Durchsichtigkeit so fasziniert. Es gibt wohl kaum einen anderen Fisch, dessen Körper eine ähnlich gläserne Durchsichtigkeit auf Skelett und innere Organe gewährt. Man sollte immer mehrere Fische im Schwarm halten. Gefressen wird neben kleinem Lebendfutter auch auf der Wasseroberfläche treibendes Flokkenfutter. Mit einer weiteren besonders schönen Farbvariante des Guppys auf dem zehnten Platz schließt sich der Kreis der beliebtesten, außergewöhnlichen Fische in Italien.



Eine klare
REISER Anlagen mit dem bewährten

- zum Befüllen und Umwälzen
- bedenkenloser
- gesteigertes Wohlbefinden der Tiere

- Schutz vor Algen
- Entfernung von

Wasseraufbereitungsgerät
Umweltfreundlich ohne

Werkstr. 17, D-76532 Baden-Baden,
Tel. +49 (0) 72 21 / 96 88 35,
Fax +49 (0) 72 21 / 96 88

Händleranfragen erwünscht

TIP

ALLE Killis der Welt – in 3 Bänden!



Diese 3 Bildlexika sind ein kompaktes Bestimmungswerk, das zum ersten Mal alle Killifische der Welt beinhaltet. Es ist das Referenzwerk aller Killifischfreunde weltweit.

Killifishes of the world – Old World Killis I
(L. Seegers)

Die Gruppen *Aphyosemion*, *Leuchtaugen* und *Reisfische*.
160 Seiten, 890 Farbfotos / ISBN 3-931702-25-1, € 37,80

Killifishes of the world – Old World Killis II
(L. Seegers)

Die Gruppen *Hechtlinge*, *Aplocheilus*, *Epiplatys*, *Nothobranchius*, *Aphanius* und andere werden vorgestellt.
112 Seiten, 550 Farbfotos / ISBN 3-931702-30-8, € 34,80

Killifishes of the world – New World Killis
(L. Seegers)

Die Gruppen *Rivulus*, *Cynolebias*, *Fundulus*, *Pterolebias* und andere. *Farbenprächtige, ideale Aquarienfische*.
224 Seiten, 1200 Farbfotos / ISBN 3-931702-76-6, € 68,80



Im guten Zoofachhandel oder bei
animalbook.de

phone: + 49 (0) 6106-69 7977 ■ fax: + 49 (0) 6106-69 79 83

Karminroter Araguaia-Salmir (*Hyphessobrycon cf. haraldschultzi*)



Codenr 539660

photo: Dieter Bork

Größe: bis 3,5 cm

Herkunft: Brasilien: Rio Araguaia

Vorkommen: In ruhigen Gewässerabschnitten

Geschlechtsunterschiede: Die Männchen sind kleiner und zierlicher. Im Bild ist das linke Tier ein Männchen.

Temperaturansprüche: 23 - 27°C

Wasser: Im Prinzip ist die Art nicht sehr anspruchsvoll und gedeiht in fast jedem Wasser. Die Intensität der Farbausprägung wird jedoch entscheidend von den Wasserwerten beeinflusst. In weichem und leicht sauren Wasser (GH unter 5°dH, pH um 6,5) sind die Fische tiefrot gefärbt, in hartem und alkalischen Wasser blassgrau.

Einrichtung: Ein idealer Fisch für das mit zarten Pflanzen besetzte kleine Gesellschaftsaquarium. Feinfiedrige Pflanzen, wie Tausendblatt (*Myriophyllum*), *Cabomba* etc. eignen sich besonders gut. Nur für schwache Filterströmung sorgen! Dann wachsen auch Schwimmpflanzen, wie die Muschelblume (*Pistia*) zufriedenstellend, deren Wurzelbärte ebenfalls sehr dekorativ in einem Kleinsalmir-Aquarium wirken. Dunkler Bodengrund erhöht die Farbtintensität der Fische. Einige Wurzelholzstücke vervollständigen die Einrichtung. Man sollte genügend Schwimmraum freihalten.

Beckengröße: Artenbecken ab 40 cm, Gesellschaftsbecken ab 60 cm Länge.

Vergesellschaftung: Mit allen friedlichen kleineren Fischen möglich.

Futter: Jegliches Frost- und Trockenfutter entsprechender Größe wird willig gefressen.

Zucht: Bei relativ hohen Temperaturen (um 28°C) und einem pH Wert von 6,0 laichen die Tiere recht willig ab, doch ist die Befruchtungsrate oft nicht sehr hoch (30 - 60%). Die Jungen wachsen langsam, fressen jedoch von Anfang an *Artemia*-Nauplien.

Verhalten: Wie alle Arten der Schmucksalmir-Verwandtschaft bildet auch diese Art zeitweise Reviere und begeistert mit ihren harmlosen Schaukämpfen.

REPORT

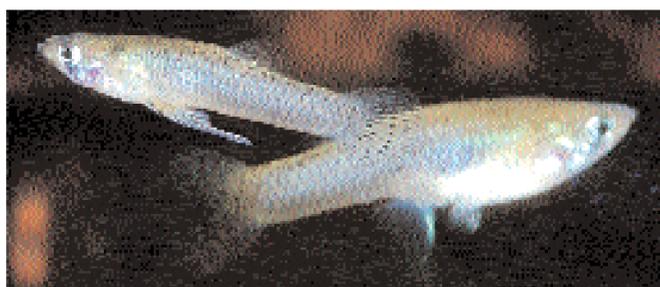
Auf die Länge kommt es an! Das Wörterbuch der inneren Befruchtung (2) von John Dawes

In der letzten Ausgabe der AQUALOGnews wurde gezeigt, dass die körperlichen Anpassungen für eine innere Befruchtung uns einiges über die Fische sagen kann, die sie besitzen. Man kann diesen Aspekt jedoch noch weiter verfolgen, denn auch die Länge der männlichen Kopulationsorgane sagt so manches über ihren Träger aus!

Am schönsten lässt sich das am Beispiel einiger Lebengebärender Zahnkarpfen (Poeciliidae) erläutern. Auch wenn sich keine scharfe Trennlinie zwischen Arten mit langem und kurzem Gonopodium, so nennt man die Begattungsorgane, ziehen lässt, gibt es doch ganz klare Fälle unter diesen Fischen. Vertreter der Gruppe „Kurzes Gonopodium“ finden wir bei den Guppys, Mollies, Schwertträgern, Platys, Limia-Arten und so fort. Am anderen Ende der Skala stehen Fische wie die Zwergkärpflinge (*Heterandria formosa*), Gambusen, *Phallichthys amates*, *Carlihubbsia stuarti*, *Quintana atrizona*, *Pseudoxiphophorus bimaculatus* und so weiter.

Der Besitz eines kurzen Begattungsorgans verkompliziert die Paarung zweifellos, denn Männchen und Weibchen müssen einander sehr nahe kommen, um erfolgreich zu kopulieren, weil hierzu die Gonopodiumspitze in den weiblichen Geschlechtsapparat eingeführt werden muß. Arten mit einem langen Gonopodium können sich hingegen aus einer gewissen Distanz heraus erfolgreich paaren. Die Aufgabe, sich erfolgreich zu paaren ist für Männchen mit kurzem Gonopodium also schwerer durchzuführen als für die mit einem Langen Gonopodium. Es ist ein bekanntes Phänomen bei den Lebengebärenden Zahnkarpfen, dass die Weibchen sich den Männchen gegenüber eher ablehnend verhalten. Im günstigsten Fall zeigen sie eine Art von passiver Toleranz den Männchen gegenüber. Um sich erfolgreich paaren

gekommen sind. Es liegt auf der Hand, dass diese Technik keine 100%ige Erfolgsgarantie hergibt. Die ganze Geschichte geht so schnell vonstatten, dass eine hohe Rate von „Blindgängern“ postuliert werden kann. Viele Paarungen werden innerhalb kurzer Zeiträume durchgeführt. Doch bedarf es ja auch nur einer erfolgreichen Paarung, um das Weibchen für eine ganzen Reihe von Würfen zu befruchten. Die Weibchen speichern nämlich lebensfähige Spermien und können sie je nach Bedarf für spätere Befruchtungen verwenden (ein



Ein Pärchen *Gambusia holbrooki*.

Photo: B. Migge/Archiv A.C.S.

Weibchen der Art *Gambusia holbrooki*, das ich isolierte, warf anschließend noch 6 Bruten mit über 30 Jungfischen über den Zeitraum von 6 Monaten. Diese plumpe „Vergewaltigungstechnik“ ist demnach durchaus effektiv. Weil Guppys und andere Arten mit kurzem Gonopodium sehr nahe an das Weibchen heranschwimmen müssen und oft sogar noch den eigenen Körper verbiegen müssen, um sich paaren zu können, klappt die Form der „Vergewaltigungspaarung“ bei ihnen nicht. Stattdessen müssen sie das Weibchen in irgend einer Art willig machen, damit es während der Paarung kooperiert und stillhält, bzw. den Körper in eine Position bringt, der eine erfolgreiche Paarung erst möglich macht.

Dazu entwickeln diese Arten üblicherweise ein Balzverhalten, das vor den Weibchen aufgeführt wird. Flossen- und Körperbewegungen, sogar Pheromone (chemische, biologisch wirksame Stoffe, die von der Körperoberfläche abgegeben werden) werden eingesetzt, um das Weibchen zu stimulieren. Bei den Mollies und anderen Arten beknabbern die Männchen auch oft zart den Genitalbereich der Weibchen, was diese ebenfalls zur Kooperation bereit macht.

Erst nach erfolgreicher Stimulierung der Weibchen wird eine Paarung überhaupt möglich. In der Sprache der Fische heißt das: die Länge des Gonopodiums verrät uns einiges darüber, ob die betreffende Art ein diffenziertes Balzverhalten hat oder nicht. Anders ausgedrückt: wenn das einzige Exemplar eine unbekannten Art Lebengebärender Zahnkarpfen ein



Arten mit kurzem Gonopodium, hier Wildguppys, sind oft sehr bunt oder auffällig befasst, was im Zusammenhang mit dem Werbeverhalten steht. photo: Frank Teigler/Archiv A.C.S.

Männchen ist, ist es daher möglich einiges über das Paarungs- und Balzverhalten seiner Art auszusagen - man braucht sich nur die Länge seines Gonopodiums zu betrachten.

news flash

Tiere schenken zu Weihnachten?

Das ist keine gute Idee. Es sei denn, man schenkt sie sich selber! Derartige Raritäten wie L250, eine *Hypancistrus*-Art aus dem Rio Iri, die deutlich über 600,- DM pro Exemplar kosten, gönnen sich auch eingefleischte Aquarianer nur zu ganz besonderen Anlässen.



TIP

alle Lebengebärenden *M. Kempkes* *F. Schäfer*

Das einzige Nachschlagewerk, in dem alle Arten aufgeführt sind! 352 Seiten, ca. 2000 Farbfotos! Ein „Muß“ in jedem Aquarianerbuchschrank.

DM 168,- / € 86,80

Im guten Zoofachhandel oder bei **animalbook.de**

phone: + 49 (0) 6106-69 79 77
fax: + 49 (0) 6106-69 79 83

zu können, muss die ablehnende Grundhaltung überwunden werden. Im Falle der Gambusen und anderer Arten mit langem Gonopodium überfallen die Männchen die Weibchen eher, als dass sie sie durch Werbung gefügig machen. Sehr oft kommen sie überraschend von oben oder hinten angeschossen, genau wie beim Beutemachen. Sobald sie in den Aktionsradius zur Paarung kommen, klappen sie das Gonopodium nach vorne und nach einem flüchtigen Kontakt mit dem Weibchen schießen sie genauso schnell davon, wie sie

ZOO MED **NEU!**

Eco Earth
ARTIKEL # EE-10 (1 Stck) - EE-20 (3 Stck)
Umweltfreundlich gepresste Kokosnuss-Faser. Ergibt 7-8 Liter Substrat.
Erhältlich entweder als Einzelpackung oder als Dreierpack für den Preis von 2!

Feeding Tongs
ARTIKEL # TA-20
Kleine Plastikpinzetten, die exzellent zur Handfütterung aller Arten von Echten, Schildkröten, Drückerkfischen, große Cichliden, kleiner Nager, etc. geeignet ist. Besonders zum Verfüttern unserer "Can O'Cricketts" oder "Can O'Worms" Produkte.

Water Turtle Starter Kit
ARTIKEL # TK-10
Set enthält: Buch über Wasserschildkröten, Futter für diese Tiere, Turtle Treat, Reptisafe Water Conditioner, und den Wipe Out 3 Hand Cleaner.

Bearded Dragon Starter Kit
ARTIKEL # BK-10
Set enthält: Buch über Bartagamen, Can O'Cricketts, Reptisafe, zwei Sorten Bartagamen-Futter und Wipe Out 3 Hand Cleaner.

Can O'Mini Size Cricketts
ARTIKEL # ZM-43
Neue, gefragte kleine Grillen, besonders für junge Bartagamen und alle anderen kleinen bis mittelgroßen Reptilien und Amphibien. Jede Dose enthält 200 Grillen! (Wesentlich günstiger als lebende Grillen!)

All Natural Jungle Gym
ARTIKEL # JJ-5 (Small) • JJ-10 (Medium) • JJ-20 (Large)
Das „Co-Produkt“ zum beliebten „Habba Tree“ von Zoo Med. Ein großes, natürliches Dekorstück aus dem Holz von Weinstöcken und Moos. Mit Rinde für eine natürliche Wirkung und für Vogel zum Knabbern.

amtra
IMPORT - EXPORT
PETER HOCH
Hauptstraße 41
D-79183 Waldkirch
Tel: (0 76 81) 50 65
Fax: (0 76 81) 2 38 61

DAS PRODUCT
Grosshandelszoo M.B.H.
A-8181 St Ruprecht Raab
Wollsdorf 12, Austria
Tel: 43 3178 3623
Fax: 43 3178 3536

SHOPPING

Der Zoofachhändler ist und bleibt der Ansprechpartner Nummer 1 für jeden Aquarianer. In dieser neuen Rubrik gibt die AQUALOGnews Einzelhändlern die Gelegenheit, ihre Geschäftsphilosophie darzustellen. Denn wie in allen Bereichen unseres Lebens erlebt auch das spezialisierte Dienstleistungsgewerbe, zu dem der Zoofachhandel zweifellos gehört, Veränderungen. AQUALOGnews, die einzige Zeitung für Aquarianer, möchte auch diese Entwicklungen dokumentarisch begleiten.

Was langsam wächst, das hat Bestand.

Ein Besuch bei PROFI-ZOO-PIKA, Wassergarten und Aquaristikhaus.

von Werner Kretschi

An der B455 im friedberger Ortsteil Dorheim nur 1 km von Friedberg gelegen ist PZP aus allen Richtungen leicht zu finden. Durch den kleinen Vorgarten mit Folienteich, Zierbrunnen, Japanischen Steinlaternen und glücklichen Granit-Buddhas kommt man in den freundlichen Aquaristik-Laden, der uns mit gepflegten Süß- und Meerwasser Schauaquarien von 50 - 1500 Litern Inhalt begrüßt.

Man spürt, hier steht etwas „Gewachsenes“. Hier wird mit Liebe gearbeitet und wie man im Gespräch

schnell bemerkt, mit Fachverstand und Verantwortung der Natur gegenüber ehrlich beraten. Bald 30 Jahre im Geschäft und schon über 40 Jahre im Hobby, arbeitet Inhaber Walter Pika nun schon mit Fischen und Natur.

Indooraquaristik - Süß und Meerwasser - und Outdooraquaristik - Biotope, Zier- und Koiteiche - sind die Spezialgebiete des Hauses. In allen diesen Bereichen finden wir ein Zubehörangebot, das ein optimales zuhause der gewünschten Pfleglinge sicherstellt. Um die fach- und

sachgerechte Beratung zu gewährleisten erwartet Herr Pika von seiner Crew ständiges Studium der aktuellen Fachliteratur und den Besuch von Schulungen und **F a c h m e s s e n**. Selbstverständlich nimmt er sich selbst von solchen Fortbildungsmaßnahmen nicht aus. Beim Blick in die verschiedenen Landschaften der ca. 200 Aquarien sieht man, dass hier Profit nicht an erster Stelle steht. Der Zustand der Fische in den vorbildlich gepflegten Aquarien lässt

Liebhaber ins Schwärmen geraten. Sei es nun die Farbenpracht der Malawibarsche und der Diskuspaare oder die Vitalität der verschiedensten Salmmer, die Schönheit der offensichtlich gut wachsenden Korallen oder die vor Kraft und Gesundheit strotzenden Meeresfische, dieses Angebot überzeugt echte Naturfreunde.

Die Meerwasseranlage wird übrigens gerade erheblich vergrößert.

Durch die enormen Fortschritte in den letzten Jahren ist die Meerwasseraquaristik nicht mehr nur reichen Spezialisten vorbehalten und dem wachsenden Anspruch passen wir uns an, meint dazu Walter Pika. „Sehen Sie, wir haben vor vielen Jahren die Meeresaquaristik in die Wetterau gebracht und wir waren auch die ersten, die Japanische Koi in der Ausstellung hatten. Mich fasziniert die Unterwasserwelt noch genau so wie in meiner Kindheit und daher werden wir immer eine wichtige Rolle auf dem Aquaristikmarkt spielen“ prophezeit der Inhaber von PZP. **Wir wandeln durch die Außenanlagen und bewundern die prächtigen OGATA-Koi**, die wir schon innen auf dem Fernsehschirm verfolgten. Im kristallklaren Wasser des



Endlich da! Die 2 Neuen von Aqualog

Neu!

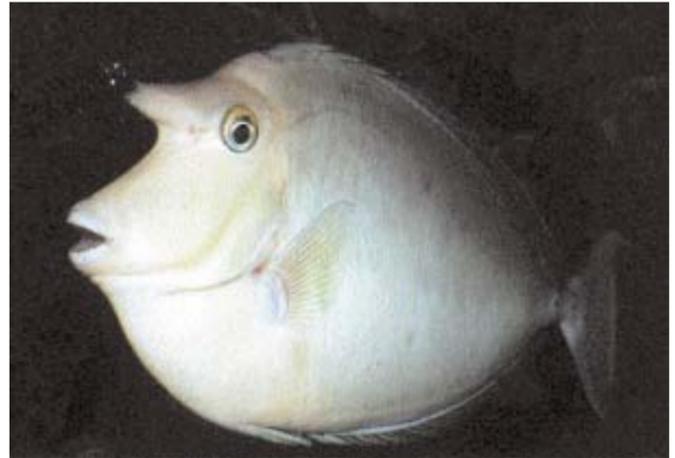


Alle Goldfische und Schleierschwänze
(K. H. Bernhardt)
Dieser Bildband zeigt Ihnen alle Goldfische und Schleierschwänze - und es gibt mehr Arten, Form- und Farbvarianten als Sie denken!
ISBN: 3-931702-78-2
DM 88,80/ € 44,80



Die Kugelfische des Süß- und Brackwassers
(K. Ebert)
Alle Kugelfische des Süß- und Brackwassers auf über 300 brillanten Photos. Profitieren Sie von den über 40 Jahren Erfahrung, die der Autor an interessierte Aquarianer und auch Wissenschaftler weitergibt.
ISBN: 3-931702-81-8
DM 59,80/ € 29,80

Sie erhalten diese Bücher im guten Zoofachhandel oder bei
animalbook.de
phone: +49 (0) 6106-697977 ■ fax: +49 (0) 6106-697983



felsengesäumten Teiches spiegelt sich die japanisch gestaltete Landschaft und gibt planenden Teichfreunden Inspiration. In der im Nebengebäude stehenden Anlage für Teichfische finden wir in ca. 40 Aquarien eine große Auswahl an gesunden Biotopfischen und Goldfischvarianten. In 5 großen, teils in den Boden eingelassenen Becken

tummeln sich im glasklaren Wasser äußerst temperamentvolle japanische Kois in leuchtenden Farben.

Die Vielfalt und offensichtliche Lebensfreude der Zierfische muß jeden Liebhaber überzeugen. Ich kann nur sagen bzw. schreiben:

PROFI-ZOO-PIKA ist eine Reise wert!

Hier Artikel Markus

amtra
Zierfischmedizin
war in no. 39

Geschenkideen für jeden Geldbeutel!

Alle Jahre wieder zu Weihnachten

das gleiche Problem: Was den lieben Freunden und Verwandten

schenken, die doch sowieso schon alles haben? Wie gut trifft es sich da, wenn der zu Beschenkende ein Aquarianer ist, denn die haben zum Glück immer noch ein paar mehr oder weniger leicht zu erfüllende Wünsche offen. Und wenn der oder diejenige noch gar kein Aquarium hat? Schenken Sie Ihm doch eins!

Hier nachfolgend ein paar Geschenktips für jeden Geldbeutel:

Geschenktips bis 20 Mark:



amtra clean

In Aquarianer-Fachkreisen hat es sich längst herumgesprochen. Nur wer sein Aquariumwasser pflegt und somit seinen Fischen und Pflanzen eine gesunde Umwelt schafft, hat auf Dauer Erfolg. Marktuntersuchungen haben ergeben, daß leider mehr als die Hälfte aller Aquarianer aber ihr Aquarienwasser gar nicht aufbereiten. Dies ist vielleicht ein Grund dafür, warum auch immer wieder so viele keinen bleibenden Erfolg haben, denn regelmäßige Wasseraufbereitung ist wichtig! Ein „Klassiker“ unter den Wasseraufbereitern ist seit vielen Jahren **amtra clean**. Es enthält Millionen natürlicher Mikroorganismen in einer speziellen Aufbereitung, die die biologische Filterung in Gang halten. Ganz nebenbei verringert **amtra clean** auch noch den Arbeitsaufwand, denn es spart bis zu 50% Wasserwechsel (ca. DM 17,00 für 150ml Flasche).

Handy Scheibenreiniger

Egal, wie intakt das Aquarium ist, ein leichter Belag mit Algen bildet sich immer an der Innenseibe. Dies ist biologisch völlig normal und unbedenklich, stört aber leider die Sicht. Einen Scheibenreiniger braucht daher jeder Aquarianer. Der Handy hat eine nicht rostende Stahlklinge, mit der mühelos Verunreinigungen an der Scheibe „weggeschabt“ werden können. Aber Vorsicht, dieses Handy ist nicht zum Telefonieren geeignet! (ca. DM 15,00):



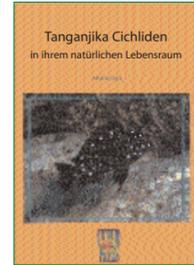
Über 800 Buchtitel Aquaristik/Terraristik erhalten Sie über die homepage animalbook.de

Geschenktips bis 100 Mark:



AQUALOG Bildlexikon South American Cichlids IV

Der vierte Band über alle Cichliden Lateinamerikas. Auf über 900 fantastischen Photos zeigt Ihnen dieses Buch traumhafte Diskus und Skalare. Wildfänge, deutsche und andere europäische sowie asiatische Zuchttiere in allen Varianten, Farbschlägen und Zuchtformen mit Handelsnamen und Code-Nummer, dadurch weltweit unverwechselbar. (ISBN 3-931702-75-8, DM 98,80)



Tanganjika-Cichliden in ihrem natürlichen Lebensraum

Dieses Buch katalogisiert und charakterisiert alle bisher bekannten Cichlidenarten des Tanganjika-Sees auf der Basis ihrer Verbreitung im See. 900 Farbfotos zeigen die Fische meist in Ihrer natürlichen Umgebung. Viel Information über die natürlichen Lebensbedingungen hilft, diese Tieren möglichst naturnah zu pflegen. (ISBN 3-931702-89-8, DM 98,80)

Geschenktips bis 50 Mark:

Savanna Wurzel:

Holzurzeln dienen im Aquarium nicht nur der Dekoration, sie bieten auch notwendige Versteckmöglichkeiten für Fische. Viele südamerikanische Welse raspeln die Rinde ab und benötigen die darin enthaltenen Enzyme als Verdauungshilfe. Ein besonders schönes Wurzelholz ist das sogenannte Savanna aus Zentralafrika. Kein anderes Holz ist so bizarr geformt, die Struktur kommt bei sandgestrahlten Stücken besonders schön zur Geltung. Zur Gewissensberuhigung für alle Naturliebhaber, die wir ja alle sind: Die Wurzeln werden gesammelt, es werden nur über Jahre abgelagerte, abgestorbene Stücke verwendet. Somit werden für Savanna keine Urwälder gerodet. (Verkauf per Gewicht, pro Kilo ca 15,00 DM)



Wie wär's mit einem Abonnement für die nächsten 12 Ausgaben der AQUALOG news?

UV-C Keimfilter:

Das Aquarium ist intakt, ein guter, biologisch arbeitender Filter ist installiert, trotzdem werden die Fische plötzlich krank. Dies kann mit der erhöhten Keimdichte zusammenhängen, die im Aquarium meistens vorhanden ist. Eine sichere Vorbeugung ist ein UV-C Keimfilter. Er sollte täglich mehrere Stunden laufen, um mögliche Krankheitskeime im Aquarium abzutöten. Die Installation des Keimfilters ist ganz einfach: Er wird hinter den Filter oder eine Umwälzpumpe geschaltet. Der Selzle UV-C Keimfilter ist mit Multi Ansaugstutzen ausgestattet und kann so in alle handelsüblichen Filter- oder Pumpensysteme integriert werden. (ab ca. 200,00 DM)



Für Meerwasseraquarianer

– elektronisches Dichtemeßgerät:

Jeder Meerwasseraquarianer muß in seinem Aquarium regelmäßig die Dichte überprüfen. Dies ist in der Regel recht umständlich, es sei denn man ist im Besitz eines elektronischen Dichtemessgeräts (Selzle, ca. 300,00 DM). Damit läßt sich die Dichte im Meerwasseraquarium sekundenschnell und äußerst genau messen. Das Gerät verfügt über eine automatische Temperaturkompensation. Wenn Sie bereit sind, diesen Betrag anzulegen, ist dies sicherlich eine ganz tolle Geschenkidee für jeden Meerwasseraquarianer.



AQUALOG Special Fische des Jahres – Die Highlights

Jährlich kommen neue Fische in den Handel – das macht die Aquaristik so spannend. Wir zeigen die 64 attraktivsten auf dem farbenprächtigen Poster. Im gebilderten Buchteil alles über Herkunft, Import und Zucht, Prämierung und Eigenschaften der Fische. (ISBN 3-931702-68-5, DM 24,80)

Man nennt sie Salmier

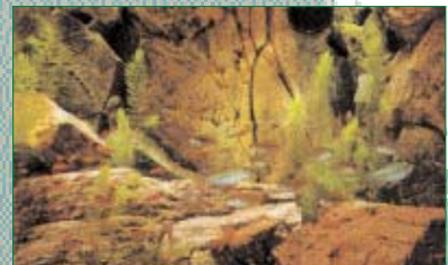
Ein Buch, das gründlich mit dem Vorurteil aufräumt, Salmier seien zwar hübsche, aber im Prinzip langweilige Schwarmfische. Spannend, anschaulich und nachvollziehbar werden die vielen faszinierenden Verhaltensweisen der Fische geschildert, die bei der Pflege und Zucht dieser Tiere beobachtet werden können. (ISBN 3-89356175-7, DM 48,00)



Geschenktips bis 500 Mark:

Naturgetreue Aquarienvrückwand „Back to Nature“

Auf jeder Messe oder Ausstellung bilden diese in der Welt wohl einmaligen der Natur nachgebildeten Rückwände einen Besuchermagneten. Leider sind sie nicht ganz billig, aber jeder, der einmal ein Aquarium mit einer echten „Back-to-Nature“ gesehen hat, wird Ihren Preis (für ein 80er Aquarium z. B. ca. 350,00 DM) akzeptieren. Die Rückwände werden für alle Standardaquarien von 60–200cm Größe angeboten. Für Sondermaße können die Rückwände zugeschnitten werden.



„Ohne Ecken und Kanten“ – ein ganz besonderes Aquarium-Set, fast zu schön zum Verschenken:

Space Pro Vollglasaquarium-Set mit gebogenen Scheiben: Zugegeben, Aquarium-Sets gibt es auch viel billiger. Aber für alle ästhetisch anspruchsvollen oder einfach nur ein wenig mehr „Design-orientierte“ (Neu)Aquarianer ist dieses neue Aquarium ein „Traum“. Es ermöglicht eine ungestörte Sicht auf das Innenleben, denn es hat keine störenden Silikonnähte zwischen Front- und Seitenscheibe. Im Lieferumfang sind ein Mehrkammerfilter und die Beleuchtung enthalten. Lediglich einen Heizstab muß man noch zusätzlich kaufen. Ein interessantes Geschenk für alle, die zu dem faszinierendem Innenleben eines Aquariums den passenden äußeren Rahmen suchen! (lieferbar in 60 cm mit 84 Liter Inhalt oder 75cm mit 125Liter Wasserinhalt).



Noch ein Hinweis:

Verschenken Sie auf keinen Fall lebende Fische zu Weihnachten! Neu eingerichtete Aquarien benötigen einige Zeit, bis die ersten Fische eingesetzt werden können. Wenn es unbedingt Fische sein sollen, schenken Sie einen Gutschein, den der Beschenkte einreichen kann, wenn die Zeit dafür reif ist. Einen Leitfaden für die Einrichtung eines neuen Aquariums bietet die Firma amtra an, er begleitet mit wertvollen Tips die ersten 100 Tage des Neu-Aquarianers. Sie erhalten diesen kostenlos bei Ihrem Zoofachhändler.

news flash



Der teuerste Fisch der Veranstaltung war ein roter Arowana. Er wechselte für geschätzte 15.000 DM den Besitzer!
photo: Zoo Zajac

Die 4. Zierfische & Aquarium – schöner und erfolgreicher denn je!

Schon beinahe „Kult“: Die Zierfische & Aquarium hat vom 7. bis 10. Oktober in der Merkatorhalle Duisburg für Aufregung gesorgt. Fast 49.000 Besucher waren mit dem Veranstalter einer Meinung: „So schön wie nie!“ Auf der Ausstellung waren eine Vielzahl imposanter Schauaquarien zu bestaunen. Zu den schönsten Ständen zählten die der Firmen „Back to Nature“ und Tetra/Welke. Großen Anklang fand auch der Stand von Zoo Zajac, der Technik in Funktion präsentierte. Die Vorträge im „Studio M“ waren ebenfalls gut besucht. Einsteiger oder Spezialisten: Die Auswahl unterschiedlicher Themen bot für alle Interessantes und Neues.

Die nächsten Messen nach gleichem Erfolgsrezept sind die Reptil 2000 vom 11.-12.03.2000 und das 3. Internationale Diskus Championat vom 29.09.-03.10.2000 in Duisburg.

Mehr über diese Messe finden Sie im Internet: www.zajac.de, www.aquaristik-forum.de oder www.aquanet.de



Der AQUALOG-Messestand

photo: U. Glaser

EVENTS

Mein Tier 2001

24. / 25. November, 10 - 18 Uhr

Dschungel-Abenteuer und Leben wie auf dem Bauernhof



Für die entsprechenden Informationen zur Tierhaltung sorgt der Literaturstand von animalbook.de.

Vogelarten in artgerechten und herbstlich dekorierten Volieren zu bewundern.

Vor der Kulisse eines Bauernhofes in der Halle 2 tummeln sich viele Arten von Federvieh, während sich einzelne Taubenpaare in eigens gebauten Häuschen zurückziehen. Im Bauernhof können Mädchen und Jungen Ferkel im Stall beobachten, Kälber streicheln und Mini-Shetland-Ponys füttern. Unterdessen melken Landwirte vor Ort Kühe und bieten frische Milch zum Probieren an, wobei das stilvolle Ambiente des Bauernhofes zum Entdecken von historischen landwirtschaftlichen Geräten einlädt.

Alle weiteren Aspekte der Heim- und Nutztierhaltung werden ebenfalls in dem umfangreichen Beiprogramm berücksichtigt.

Mit dem einmaligen Angebot und den eindrucksvollen Attraktionen dürfte die Mein Tier 2001 wieder eine Erlebniswelt für Jung und Alt werden. Die Familienkarte gibt es für DM 25,00.

Mehr als 30 Terrarien mit seltenen Tieren wie Stabheuschrecken, Vogelspinnen, Gottesanbeterinnen sowie exotische Pflanzen verwandeln einen Teil der Halle 7 in einen Dschungel, auf dessen verschlungenen Pfaden sich Besucher einen Weg bahnen müssen.

Eine ganz andere Welt öffnet sich den Besuchern im Aquaristik-Café. Bei Tee und Kuchen genießen die Messebesucher die Ruhe und Faszination, die von den exotischen Zierfischen und Pflanzen in den Aquarien ausgeht. Auf der Leinwand im Kinder-Kino nebenan schleicht der „König der Löwen“ durchs Gebüsch und „Mogli“ singt gemeinsam mit „Balu“ das

Lied des Dschungels. Live sind zwar keine Bären zu sehen, aber dafür gibt es die ganze Schönheit und Artenvielfalt einheimischer Finken und seltener

Liebe Leser!

Wir vom Aqualog-Team möchten all unseren treuen Lesern sagen:

Dankeschön!

für Ihr Interesse und Ihre Anregungen im Jahr 2001.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Aqualog-Team

Nutzen Sie Ihren Vorteil!

Als Abonnent(in) versäumen Sie keine Ausgabe der Aqualognews. Füllen Sie einfach den Abonnement-Abschnitt aus und schicken ihn an:

animalbook.de

Schubertstr. 12, D-63303 Dreieich/Germany
fax: + 49 (0) 6106-69 79 83

Aqualognews – Abonnement

für die deutsche Ausgabe die englische Ausgabe ab Ausgabe Nr. _____

Ich abonniere hiermit die Zeitung AQUALOGnews zum Preis von 33,60 DM für 12 Ausgaben (außerhalb Deutschlands 46,80 DM) inkl. Porto und Verpackung.

Name _____

Anschrift _____

Land/PLZ/Wohnort _____

Ich möchte folgendermaßen bezahlen:

Bankinzug (ausschließlich innerhalb Deutschlands möglich!):

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Kreditinstitut _____

Visa Eurocard/Mastercard

Kartenummer _____ gültig bis _____

Name des Konto-/Karteninhabers (falls nicht identisch mit dem Namen des Abonnenten)

43

Datum/Unterschrift _____

Impressum

Herausgeber: Ulrich Glaser, sen.
Chefredakteur/Editor: Dipl.-Biol. Frank Schäfer
Redaktionsbeirat: Dipl.Ing. agr. Gregor Beckmann
Dr. med. vet. Markus Biffar
Ulrich Glaser, sen.
Dipl.-Biol. Uwe Krüger
Bärbel Schäfer
Layout: Bärbel Schäfer
Übersetzungen: Monika Schäfer, Mary Bailey
Gestaltung: Gaby Geiß, Büro für Grafik, Ffm
Druck: Societäts-Druck, Mörfelden-Walldorf
Gedruckt am: 6.11.2001
Anzeigendisposition: PGH Media GmbH
Postfach 90 12 08, D-63421 Hanau
Tel: +49 (0) 61 81 - 93 66 41
Fax: +49 (0) 61 81 - 93 66 40

Verlag:
Verlag A.C.S. GmbH
Rothwiesenring 5
D-64546 Mörfelden-Walldorf



Redaktionsanschrift:
Verlag A.C.S. GmbH,
Liebigstr. 1, D-63110 Rodgau
Fax: +49 (0) 61 06 - 64 46 92

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1430-9610

Schutzgebühr: DM 0.90, ÖS 7.-, sFr 0.90